Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

PROFI PREMIUM FLEX KLEBER C2TES1 WEIß

Art.Nr.: 6012

Stand: 17.02.2022

Produkt: **Weißer, verformbarer Fliesenkleber für erhöhte Anforderungen**

Anwendung: Für alle Fliesen und Platten auf Wand und Boden im Innen- und Außenbereich bis zu einem Plattenformat von 1 m² (innen) und 0,4 m² (außen). Ideal zum Kleben von transparenten und durchscheinenden Materialien wie z. B. Glasmosaiken und speziell auch zur Anwendung bei erhöhter thermischer Belastung.

Eigenschaften: Weißer, verformbarer, zementhältiger Mörtel mit hoher Standfestigkeit und verlängerter Offenzeit, frost- und tausalzbeständig.

Zusammensetzung: Weißzement, Polymer-Bindemittel, Füllstoffe, Zusatzmittel

Technische Daten:

Körnung	≤ 0,7 mm
Materialverbrauch	ca. 2–4 kg/m² je nach Zahnspachtel
Schichtdicke	flächendeckend 2–5 mm (verdichtetes Mörtelbett), punktuell bis 20 mm
Wasserbedarf	ca. 6,7–7,5 Liter reines Wasser/Sack
Brandverhalten	A1 (gem. EN 13501-1)
Klebeoffene Zeit (+ 20 °C)	ca. 30 Minute(n)
Verfug-/Begehbar (+ 20 °C)	ca. nach 24 Stunden (bzw. Mörtelerhärtung)
Verbundfestigkeit – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit – hohe Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit – hohe Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit – hohe Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsellagerung	≥ 1 N/mm²
Abrutschen	≤ 0,5 mm
Offene Zeit – Haftfestigkeit nach t≥30 Min.	≥ 0,5 N/mm²
Verformbarer Mörtel – Durchbiegung	≥ 2,5 mm / < 5 mm

Normen:

ÖNORM B 2207, ÖNORM EN 12004

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Verarbeitungstemperatur:
Die Verarbeitungstemperatur muss über + 5 °C und unter + 30 °C betragen.

Untergrund:
Geeignete Untergründe:
Geeignet für Fußboden- und Wandheizungen, Gewerbe- und Industriebereiche sowie befahrbare (bis 3,5 to) Bereiche.
Geeignet sind Beton (mind. 6 Monate alt), Zement- und Kalkzement-Putze, Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Gipskarton- und Gipsbauplatten sowie Gipsputze.

Ungeeignete Untergründe:
Verformbare oder nicht saugende Untergründe wie z. B.: Asphalt, Kunststoff, Metall, OSB-Platten, Holz und Abdichtungen.

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, staubfrei, frei von Rissen, frei von haftmindernden Stoffen, frostfrei und entsprechend den Ebenheitstoleranzen der DIN 18202 beschaffen sein.

Auf saugenden Untergründen ist eine Grundierung anzubringen (z. B.: PROFI Primer K).
Glatte Untergründe sind anzurauen und zu grundieren oder mit einer Haftbrücke zu versehen.
Beheizte Estriche müssen vor der Belegung belegereif geheizt werden, Calciumsulfatestriche sind zusätzlich anzuschleifen.
Unebenheiten bis zu 30 mm müssen ausgeglichen werden (z. B.: mit PROFI Repaspachtel Rapid).

Bei der Verlegung darf der Untergrund folgende Feuchtigkeitswerte (Masse-%) nicht überschreiten:

Wand:
Zement- und Kalkzementputze - max. 4 %
Gipsputze - max. 0,5 %

Boden:
Zementestriche - max. 2,0 % (mit Fußbodenheizung max. 1,8 %)
Calciumsulfatestriche - max. 0,5 % (mit Fußbodenheizung max. 0,3 %)

Verarbeitung:
Quirl, Glättkelle, Zahnspachtel

Anmischen:
Mit reinem Wasser in einem sauberen Gefäß und langsam laufendem Rührwerk zu einer homogenen Masse vermischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten erneut kurz durchmischen. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr mit Wasser aufgemischt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Arbeitstechnik:

Mit der Glättkelle ist eine Kontaktschicht aufzubringen und danach mit einer Zahnspachtel (Zahnung 6 x 6 mm bis 10 x 10 mm) aufzuzahnen. Immer nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der Offenzeit von ca. 30 Minuten mit Fliesen belegt werden kann. Danach die Fliesen unter Druck einlegen, justieren und einschieben.
Im Außen- und Dauernassbereich, sowie bei stark beanspruchten Flächen, wird die Anwendung des Buttering-Floating-Verfahrens empfohlen.

Die Fugen vor Erhärtung des Mörtels auskratzen und die Fliesen feucht abwaschen. Die Verfugung von verklebten Platten ist frühestens nach 24 Stunden möglich.

Hinweise:

Putze dürfen keine verriebene oder geglättete Oberfläche aufweisen, sondern müssen geschliffen ausgeführt sein.
Dehnfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden.

Geräte und Werkzeug sind unmittelbar nach dem Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen.
Sämtliche Zeitangaben beziehen sich auf eine Temperatur von ca. + 20 °C und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 50 %.
Niedrigere Temperaturen verlängern und höhere verkürzen diese Zeiten.

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

Artikelnummer	Lieferform
6012	Säcke (25 kg); 1.200 kg/Palette

Lagerung:

Ab Produktionsdatum trocken auf Palette (foliert) mind. 24 Monate haltbar.

Entsorgung:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:

Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Diese technische Information ist auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt worden. Durch die Vielfalt der Baustellenbedingungen (Untergründe, Objekte, Witterung, etc. ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Der Käufer ist durch dieses technische Datenblatt nicht entbunden, unsere Werkstoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck fach- und handwerksgerecht zu prüfen.